



Transkript Deutsch für “Kuriositäten über Köln“

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und ich freue mich, dass du auch heute wieder bei meinem Video dabei bist. Vielleicht erinnerst du dich noch an das erste Video über Köln. Es gab ein Video mit allgemeinen Informationen über Köln. Da gab es so die wichtigsten Informationen wie der Kölner Dom, Kölsch, Halve Hahn, der Karneval und so weiter, und jetzt gibt es ein bisschen die, ja, fortgeschrittenen Informationen, das, was man über Köln vielleicht nicht mehr so einfach weiß. Ich habe es genannt: Kuriositäten über Köln, und das sind meine Informationen.

Wir sprechen zuerst über die Bauwerke. Ich habe gerade erwähnt den Kölner Dom. Der Kölner Dom ist eine Dauerbaustelle, das heißt, es wird immer wieder gebaut, renoviert, geputzt, angebaut, restauriert, neu gebaut, alles Mögliche. Es ist eine Dauerbaustelle schon seit Jahrhunderten. Und es gibt in Köln den Satz: Wenn der Kölner Dom fertig ist, geht die Welt unter. Damit drückt man aus, dass er wahrscheinlich nie im Leben fertig werden wird.

Ein weiteres Bauwerk, was nie im Leben fertig werden wird, ist die Kölner Oper. Sie ist noch nicht fertig, aber sie wird immer teurer und teurer und teurer. Dieses Konzept kennst du vielleicht schon von der Elbphilharmonie in Hamburg, da war es nämlich ziemlich ähnlich. Immer wieder teurer geworden. teurer geworden, teurer geworden und ganz lange nicht fertig.

Ein weiteres Bauwerk in Anführungszeichen sind die Kioske. Köln ist eine Stadt mit

ganz vielen Kiosken. Kioske sind kleine Häuschen, in denen du Essen und Trinken und vieles andere kaufen kannst. Die gibt es überall in Köln, und die sind dort eine Institution. Vielleicht kennst du sogar den Kölner Tatort, diesen Krimi in Deutschland, diese Krimiserie für Sonntagabend. Wenn der in Köln spielt, treffen sich die beiden Kommissare immer an einem Kiosk und essen und trinken etwas.

Apropos Essen und Trinken. Wir gehen zu Kulinarisches. Kölsch ist wahrscheinlich die einzige Sprache, die gleichzeitig ein Bier ist. Kölsch ist nämlich die Sprache, die in Köln gesprochen wird. Das ist die Art des Dialekts, und Kölsch ist auch das Bier, was in Köln getrunken wird, worüber wir in Bayern, ich bin ja in Bayern, immer ein bisschen lachen, weil die Gläser so klein sind. In Bayern sagt man ganz böse "Da kann man auch aus den Blumenvasen vom Tisch trinken" Aber gut, es ist eine Tradition, es ist einfach so, und eigentlich ist das Kölner Bier ziemlich lecker. Es schmeckt anders als das bayerische, aber es ist ziemlich lecker.

Wenn du schon Bier trinkst, vielleicht die Unterhaltungen am Nachbartisch in Kölsch belauscht, dann kannst du gleich noch einen Halve Hahn essen. Das habe ich in meinem Video über Köln erklärt. Das ist ein Käsebrötchen.

Und dann habe ich hier noch in meiner Kategorie Kulinarisches das Kebapland. Das ist etwas Besonderes. Und zwar, das Kebapland liegt im Stadtteil Ehrenfeld, und in Ehrenfeld ist ganz oft eine wahnsinnig große Rauchentwicklung zu sehen. Warum? Weil das Kebapland ist ein Kebablade, in dem du Döner Kebab kaufen kannst und essen kannst, und es ist einer der wenigen Kebabläden, wo dieses Fleisch über Holzkohle gegrillt wird. So, du ahnst es schon. Was ist das Problem? Wenn etwas über Holzkohle gegrillt wird, dann entwickelt sich natürlich Rauch. Und da dieser Kebablade eine Institution ist und ganz viel verkauft, entwickelt sich natürlich ganz viel Rauch, und dieser Rauch hängt immer wieder über diesem Stadtteil, also, über der Stadt. Und am Anfang haben sich die Leute immer beschwert. Dann musste dieser Kiosk, also dieser Kebablade ein bisschen umbauen. Aber inzwischen haben, glaube ich, alle resigniert und sagen "Naja, es ist halt so, der Laden ist so bekannt und so toll, dann haben wir halt manchmal eine etwas größere Rauchentwicklung" Das zum Kebapland. Wenn du dort bist, geh hin und iss einen Kebab.

Das Kölner Lebensgefühl. Wie sind die Kölner? Die Kölner sind extrem positiv und lebensfroh. Das merkt man auch zur Zeit vor allem des Karnevals, wenn sich die Leute verkleiden. Du wirst nicht nur an Karneval selber verkleidete Menschen überall sehen, also, nicht nur im Januar, Februar, sondern schon ab November, weil nämlich der Karneval schon im November beginnt, und zwar genau am 11.11. um 11 Uhr 11. Und genau ab dem Zeitpunkt siehst du verkleidete Menschen in Köln, und man wundert sich als Auswärtiger.

Köln ist eine Stadt mit wahnsinnig vielen Einwohnern, aber es ist auch ein Dorf, weil in Köln jeder jeden um drei Ecken kennt. Um drei Ecken bedeutet, ich kenne die Person nicht direkt. Klar, geht ja auch nicht bei so einer großen Stadt. Aber ich kenne als Kölner die Cousine vom Schwager meines Nachbarn. Kompliziert? Ja. Die Cousine meines Schwagers. Ich habe es vergessen. Also, die Cousine des Schwagers des Nachbarn sind drei Ecken. Es sind drei Stationen. Man sagt, ich kenne jemanden über drei Ecken, wenn man nur indirekt Menschen kennt. Oder die Freundin des Bruders meines Arbeitskollegen. Das ist, jeder kennt jeden über drei Ecken. Und das ist in Köln so.

Funfacts. Da habe ich ein bisschen die Sachen eingeordnet, die nicht woanders dazu gepasst haben.

Eine Anmerkung über das Wetter. Wenn es in Köln zehn Grad warm ist, warm oder kalt, das ist Definitionssache, und es regnet, dann ist das in Köln schon Winter. Du kannst dir vorstellen, dass es in Köln nicht besonders oft schneit, und es wird auch nicht besonders kalt.

Dann habe ich ein Wort, das ist ein sehr schönes Wort. Der Büdchenmann. Der Büdchenmann ist derjenige, der in diesen Kiosken arbeitet. Und meistens haben die Kölner einen Stammkiosk, das heißt, einen Kiosk, zu dem sie immer wieder gehen. Natürlich wird der Büdchenmann, der Mann, der dort arbeitet, diese Personen, diese Kölner und Kölnerinnen dann mit Namen kennen und wird sagen "Guten Morgen, Frau XY"

Und dann habe ich noch die letzte Information für dich über die Philharmonie. Die

Philharmonie in Köln hat einen Übungsraum und einen Konzertsaal. Und dieser Konzertsaal beziehungsweise Übungsraum liegt unter einem Platz in der Stadt. Und jetzt gibt es ein Problem. Der Platz, der nennt sich Heinrich-Böll-Platz, der ist in der Nähe des Doms, und dieser Platz ist 1000-mal pro Jahr abgesperrt. Das bedeutet, man darf nicht darüber laufen, weil unten drunter in diesem Übungsraum und in dieser Konzerthalle, also, in diesem Raum, der unten drunter ist, das Philharmonie-Orchester spielt beziehungsweise probt, und die Schritte von den Menschen, die über diesem Platz laufen, die Akustik stören würden. Also, das heißt, immer wenn unten Philharmonie-Orchesterproben oder Auftritte stattfinden, ist der Platz oben gesperrt. Es ist ein bisschen witzig, finde ich, weil ich finde, man könnte genauso gut den Saal unten drunter ziemlich gut isolieren, aber so ist es halt. Also, wenn du einen abgesperrten Platz in der Stadt in Köln findest, ist es sehr wahrscheinlich, dass es der ist, der Heinrich-Böll-Platz, der gesperrt ist, weil das Orchester probt oder spielt oder einen Auftritt hat.

Und das sind meine kuriosen Informationen über Köln. Da waren ganz spannende Dinge mit dabei, denke ich, Du hast wieder die Skyline, ein bisschen anders, Fernsehturm, Dom, Lanxessarena, Eisenbahnbrücke.

Und gehe auf meine Webseite, um die Materialien, die Transkriptionen zu bekommen, teile meinen Kanal, teile das Video, kommentiere es, abonniere den Kanal, was du möchtest. Ich freue mich über alles. Gib mir ein Like, wenn es dir gefallen hat. Und ich wünsche dir einen schönen Tag, und wir sehen uns im nächsten Video. Bis dann. Tschüss.